[18726.] Goeben erichien in meinem Berlage:

Das Epiftelbuch der katholischen Kirche.

Theologifch erflart

Dr. Fr. X. Dieringer. 3 3weiter Band,

8. 41 Bogen. Preis 2 .f. (Mit 331/3 % in Rechnung und auf 12 × 1 Freieremplar.)

3ch erfuche bie verehrlichen Sandlungen. welche noch nicht bestellten, ben zweiten Banb balbigft ju verlangen.

Maing, ben 28. September 1863.

Frang Rirchheim.

[18727.]

Berlag

Ateliers für Golgichneidekunft von Ang. Gaber in Dresden.

Bur Berfendung als Fortfebung liegt be: reit:

Der

bethlebemitische Weg. 3wolf Beichnungen mit einem Titelblatt

Joleph Ritter von Guhrich, in Solgidnitt ausgeführt von Mug. Gaber.

Lieferung 2. u. 3.

Inhalt der 2. Lieferung :

- 3. Jefus als Caugling.
- 6. Jeju Ericheinung.
- 7. Jefu Mufopferung.
- 9. Jejus betend. Gdrifttitel.

Inhalt der 3. Lieferung :

- 5. Jefu Befchneibung.
- 10. Jefus manbeinb.
- 11. Jefus fchlummernd
- 12. Jejus ein Gifcher Titelbild.

Sandlungen, welche ihre Beftellung auf Diefe Fortfegung noch nicht aufgegeben haben, wollen bies ichleunigft thun.

Ergebenft

Mug. Gaber.

Soeben erschien in meinem Ver-18728. lage:

Jubel-Marsch

Feier der Völkerschlacht bei Leipzig für das Pianoforte

von

Carl Zabel,

Herzogl. Braunschw. Capellmeister.

Mit prachtvollem Titel in Farbendruck. Pr. 7½ Ngt.

Dieser Marsch ist in Weimar, Gotha, Breslau, Braunschweig und mehreren anderen Städten zur Aufführung bei den Feierlichkeiten angenommen worden. Derselbe ist von imposanter Wirkung.

Leipzig.

Rob. Forberg.

find übergegangen und foeben in neuen Muf= tagen erichienen :

Frang Taver Rieffer,

Bebrer an ber Domichule gu Maing,

Fibel oder erftes Lefebuch fur die Unter: flaffe. Mit in ben Tert gedruckten Big= netten und Abbildungen. Giebente umgearbeitete Muflage. gr. 8. 68 Seiten. Preis 9 fr. - 21/2 MR.

Diefe Ribel, welche feit ihrem Ericheinen faft jedes Jahr in Muflagen von 10,000 Grem= plaren abgedruckt murbe, ericheint nun in fies benter Auflage in wesentlich veranderter Geftalt, und gwar: 1) burch Mufnahme von Bignetten, welche an die mit ben Buchftaben gu verenupfenden Laute erinnern follen; 2) burch Mufnahmeder Bedmann'fden Schreibnesichrift; 3) burch eine verbefferte Anordnung bes Schreib: lebrftoffes und 4) burch Singufugung mehrerer Lefeftude. Much in Diefer neuen Form wirb bie feit wenigen Jahren fo beliebt geworbene Fibel Behrern und Rindern willfommen fein, und namentlich letteren große Freude bereiten.

3meites Lefebuch fur untere Schulflaffen. Mit in den Tert gedruckten Abbildun= gen. Funfte umgearbeitete Muf: lage, gr. 8. 90 Geiten. Preis 10 fr. - 3 Mg.

Das zweite Lefebuch gerfallt in feiner neuen Geftalt in gehn Abschnitte. Rachbem es in feinem erften Abichnitte nochmals Stoff gur fofteren Ginubung ber tateinischen Drudichrift und ber verschiedenen Mussprache und Schreis bung einiger Laute geboten bat, durchwandert es in den noch übrigen neun Abschnitten ben unmittelbaren Unfchauungefreis bes Rinbes. Es ift, um es furt ju fagen, in dem zweiten Lefebuche verfucht worben, bas, mas auf diefer Bildungeftufe Gegenftand ber Dents, Sprachs und Schreibubungen fein foll, bem Rinde in anschaulicher, geift= und gemuthbildender Beife vorzuführen, und bag biefer Berfuch vollftan= big gelungen, bafur burgen gabtreiche Urtheile von competenten Schulmannern und Rachges noffen.

Drittes Lefebuch. Gin Lefe= und Bilbungs= buch fur mittlere Schulklaffen. Mit in den Tert gedruckten Abbildungen. Dritte umgearbeitete Auflage. gr. 8. 238 Geiten. Preis 28 fr. -8 MK.

Das britte Lefebuch burchmandert, ben Grundfagen: "Bom Raben gum Entfernten! vom Befannten gum Unbefannten!" gemäß, guerft den unmittelbaren Unichauungefreis bes Rindes, ebe es Blide in bas weitere Bater: land und in die Fremde thun lagt. Es bie: tet, wie ichon eine flüchtige Durchficht ber Ins haltsangabe zeigt, reichlichen Stoff gur allfeitigen Bilbung bes Rindes, und ift nach bers felben Methode bearbeitet, welche ben Rieffer's ichen Bebrs und Lefebuchern eigenthumlich, und beren Borguglichfeit fich vor allem baburch außert, daß die Rinder den Unterricht nach ben= felben fo lieb geminnen, wie taum nach einem anderen Lebrbuche.

3d liefere mit 25% Rabatt und auf 25+1 Freieremplar in Rechnung. Die verehrlichen Sandlungen, welche fich Mbs fas von diefen Schutbuchern verfprechen, mot-

[18729.] In ben Berlag bes Unterzeichneten ten gefälligft verlangen, ba ich unverlangt nichts bavon verfende.

Maing, im Geptember 1863.

Frang Rirchheim.

[18730.] In Sartleben's Berlage: Erpedition in Bien und Beipzig ift ericbienen :

Geprüftes

Mufterkochbuch der ungarischen müche.

Alles Vorzügliche ber ungarischen National.

fowie auch

der frangofischen und deutschen Rochfunft umfaffend;

nebft einer vollftandigen Unweifung jum Ginmachen ber Fruchte und Gemuje nach der neueften, billigften und gwedt: maßigften Berfahrungsweise

einer grundlichen Belehrung über die Eranchirkunst (mit 17 in den Tert gedruckten Illustrationen) und das Arrangiren größerer Cafeln.

Dagu ein Unhang auserlesener Speifegettel auf alle Tage bes Jahres.

Gin praftifches Sandbuch fur Sausfrauen und Reinschmeder,

non Anna Kover, praftifche Rodin.

8. Cartonn. Preis 24 Ngl. Da wir pro nov. hiervon nichts verfenben, ersuchen wir diejenigen Sandlungen, welche fich Abfag verfprechen, gefälligft a conb. ju verlangen.

Nur auf Berlangen!

18731.

Um 5. Detober ericheint im Berlage von B. Riemichneider's Buchdruderei bier und ift mir jum Debit übergeben:

Die wichtigften Greigniffe

von ber

franzonichen Revolution bis zur Schlacht bei Leipzia,

mit besonderer Rudficht auf Sannover. Bon

S. A. Oppermann. gr. 8. 2-3 Bogen. Preis 4 Ngl ord. Muf zwei Bogen fliggirt ber Berfaffer mit furgen markigen Bugen die europaifche deutsche Beschichte feit ber frangofischen Revolution, und gibt ein flares, fagbares Bild der fich in jenem Beitraume beinah überfteigenben Ereig= niffe, biefe nach Urfache und Bufammenhang erorternd und fo weit es moglich in gebeime Gefchichte einbringenb.

In Rechnung liefere ich die fleine Schrift gu 3 Myl netto; in Partien gegen baar 25 Eremplare gu 2 .f 10 Mgl, 50 Eremplare gu 4 , \$ 10 Mgf, 100 Exemplare gu 8 , \$.

Bei größeren feften Beftellungen noch gunftigere Bebingungen.

Ihrer gefälligen baldigen Beftellung ents gegenfebend, zeichne

Sochachtungsvoll.

G. Rriiger in Sannover.